

Inhaltsverzeichnis		
Dankeswort	7	
Vorwort	9	
Einleitung	11	
Krankheit als Schöpfung	15	
Gruppenanalyse	23	
Kationen	27	
Die Calciumgruppe	27	
Die Magnesiumgruppe	29	
Die Kaliumgruppe	31	
Die Natriumgruppe	33	
Mittel aus einem Element	35	
Die Carbonicumgruppe	37	
Graphites	39	
Calcium carbonicum	41	
Magnesium carbonicum	43	
Natrium carbonicum	47	
Die Muriaticumgruppe	49	
Chlorum	51	
Calcium muriaticum	53	
Magnesium muriaticum	57	
Kalium muriaticum	61	
Natrium muriaticum	65	
Die Sulphuricumgruppe	67	
Sulphur	69	
Calcium sulphuricum	71	
Magnesium sulphuricum	75	
Kalium sulphuricum	79	
Natrium sulphuricum	83	
Die Phosphoricumgruppe	85	
Phosphor	89	
Calcium phosphoricum	91	
Magnesium phosphoricum	95	
Kalium phosphoricum	99	
Natrium phosphoricum	103	
Die Bariumgruppe	107	
Barium carbonicum	109	
Barium muriaticum	111	
Barium sulphuricum	115	
Barium phosphoricum	119	
Die Acidumgruppe	123	
Acidum Sulphuricum	125	
Acidum Phosphoricum	129	
Die Ammoniumgruppe	133	
Ammonium carbonicum	135	
Ammonium muriaticum	139	
Ammonium sulphuricum	145	
Ammonium phosphoricum	149	
Die Nitricumgruppe		153
Nitricum acidum		155
Calcium nitricum		157
Kalium nitricum		161
Natrium nitricum		165
Barium nitricum		169
Die Fluorgruppe		173
Calcium fluoratum		175
Magnesium fluoratum		179
Kalium fluoratum		183
Natrium fluoratum		187
Barium fluoratum		191
Die Bromgruppe		195
Bromum		197
Calcium bromatum		201
Magnesium bromatum		205
Kalium bromatum		209
Die Iodgruppe		213
Magnesium iodatum		215
Kalium iodatum		221
Natrium iodatum		225
Die Eisen gruppe		229
Vanadium		231
Kalium bichromicum		237
Chromium metallicum		239
Manganum		245
Die Ferrumgruppe		251
Ferrum metallicum		253
Ferrum muriaticum		255
Ferrum sulphuricum		259
Ferrum phosphoricum		263
Ferrum iodatum		267
Niccolum		271
Cuprum		275
Zincum		277
Anhang		279
Argentum metallicum		279
Die Zeiten		289
Die Zeitentabelle		291
Nachwort		295
Literatur		299
Periodensystem		300

Barium carbonicum

Barium carbonicum werde ich nicht ausführlich besprechen. Das Bild ist gut bekannt. Es gibt einzelne Punkte, die Aufmerksamkeit verdienen.

Begriffe

Barium	Carbonicum
Ausgelacht	Sinngebung
Klein, ohnmächtig	Bewertung
Zurückgeblieben	Selbstschätzung
Verstecken	Würde
Verlegen	Verlegenheit
	Arbeiter
	Vater

Gruppenanalyse

Sie fühlen sich klein und nichts wert. Die Minderwertigkeitsgefühle von Barium carbonicum sind so ausgeprägt, daß er sehr verlegen ist. Er fühlt sich als Ganzes nichts wert. Bei den anderen der Bariumgruppe ist das Minderwertigkeitsgefühl auf einzelne Bereiche beschränkt. Die Verlegenheit ist dann nicht so ausgesprochen.

Eine Variante dieses Themas ist, einen zurückgebliebenen Vater zu haben. Das braucht nicht wirklich so zu sein, es kann auch genügen, daß sie es so empfinden. Ihr Vater kann zum Beispiel seine Arbeitsstelle verloren haben und damit seine gesellschaftliche Stellung und seinen Wert. Die geringere Wertung äußert sich auch finanziell und das können die anderen wieder deutlich sehen. Es kann auch sein, daß ihr Vater ein Schwächling ist, der dem Leben nicht gewachsen ist. Sie haben dann das Gefühl, daß sie besser nicht über ihn sprechen. Es ist besser, daß andere ihm nicht begegnen oder ihn sehen. Eine dritte Variante ist, daß sie Vater eines zurückgebliebenen Kindes sind. Sie fühlen sich minderwertig, daß sie so ein Kind gezeugt haben. Sie fühlen sich lächerlich und trauen sich nicht mehr mit dem Kind vor die Tür zu treten.

Als auslösende Ursache von Barium carbonicum können wir uns einen Diener am Hofe des Kaisers vorstellen. Der Diener ist eine niedrige Person, die sich vor dem Kaiser tief beugen muß. Er muß seine Augen niederschlagen, sogar auf den Knien durch den Staub kriechen, um seinen untergeordneten Status deutlich zu machen.

Allgemeinsymptome:

Lokalisation: rechts.
Wetter: verforren, < Kälte, < Feuchtigkeit.
Verlangen: Süßes.

Symptome:

Drückende Schmerzen.
Schwäche. Abmagerung.

109

Barium muriaticum

"Ich durfte nie Kind sein."

Barium muriaticum kann Barium carbonicum sehr ähneln. Es hat jedoch seinen sehr eigenen Charakter.

Begriffe

Barium	Muriaticum
Ausgelacht	Selbstmitleid
Klein, ohnmächtig	Pflege
Zurückgeblieben	Mutter
Verstecken	Zuwendung
Verlegen	Selbstbewußtsein

Gruppenanalyse

Die Gruppenanalyse liefert als Essenz die Vorstellung, sie können keine gute Mutter sein, sie sind so eine schlechte und dumme Mutter, daß sie jeder auslacht. Sie haben das Gefühl, daß sie mit der Versorgung ihrer Kinder nicht fertig werden. Als Reaktion hierauf können sie sehr trübsinnig werden und sich zurückziehen. Ihr Verhalten kann sehr kindisch wirken, auch durch ihre übertriebene Angst, Fehler zu machen. Oft sind sie sogar als Kind nicht zum Zuge gekommen, und ihre Mutter stand ihnen um Aufmerksamkeit bitenden und kindlichen Verhalten abweisend gegenüber.

Eine Variante dieses Themas kann sein, daß sie das Gefühl haben, keine Zuwendung verlangen zu dürfen. Vor allem als Kind haben sie das Gefühl, daß sie nicht jammern dürfen. Ein Patient sprach folgendermaßen: "Ich hatte das Gefühl, daß ich nie Kind sein durfte." Sie leben der in Vorstellung, daß alles, was kindlich, abhängig oder versorgungsbedürftig ist, lächerlich ist. Daher spielen sie auch nicht gerne, was in jedem Fall kindisch ist. In beiden Fällen ist die Versorgung durch die Mutter ein Durcheinander, eine Pflüscherei. Man könnte darüber lachen, wenn es nicht so traurig wäre.

Eine Variante des Themas ist, daß die Mutter ein zurückgebliebenes Kind hat. Sie muß dann für ein lächerliches "idiotisches" Kind sorgen (Muriaticum). Auch hierbei kann das Gefühl entstehen, daß sie selbst eine lächerliche Mutter ist. "An jemandem, der so ein Kind zur Welt bringt, muß selbst etwas nicht stimmen."

Eine letzte Variante des Themas ist, daß jemand eine zurückgebliebene Mutter hat. Die auslösende Ursache kann sein, daß die Mutter dement wird. Ihre Mutter verhält sich sehr kindisch, fordert viel Aufmerksamkeit, als ob sie ein Kind wäre. Später wird sie in einem Pflegeheim untergebracht (versteckt). In dieser Situation entsteht viel Scham über die Mutter, sie sprechen lieber nicht von ihr. Sie haben selbst die Neigung, überhaupt nicht mehr zu ihr hinzugehen. Eine Rolle hierbei spielt auch die Angst, selbst dement zu werden. Die Konfrontation mit der Mutter ruft jedesmal diese Angst hervor.

111